

TOUR DE SUISSE

Massive Verkehrsbehinderung

Die drittletzte Etappé der Tour de Suisse führt am Freitag, 18. Juni 2004, von Linthal nach Malbun. Im ganzen Land ist deshalb ab 15 Uhr bis 17 Uhr mit grösseren Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Automobilisten werden um Nachsicht gebeten. Die Sicherheit der Velofahrer liegt an vorderster Stelle. Das Rennen kann beim Rathaus Vaduz und Dorfplatz Triesenberg via Grossleinwand live verfolgt werden. Jene Bürgerinnen und Bürger, die die Zieleinfahrt in Malbun miterleben wollen, werden gebeten, die gratis zur Verfügung gestellten öffentlichen Verkehrsmittel im Park and Ride Haberfeld in Vaduz zu benutzen. Ab 12.15 Uhr kann ab dem Haberfeld im 30 Minutentakt nach Malbun gefahren werden. Die Zufahrt ins Malbun mit dem PKW ist nicht möglich. Die Organisatoren rechnen ab ca. 17.00 Uhr mit der Zieleinfahrt in Malbun. Ab 18.30 Uhr fahren die öffentlichen Verkehrsmittel wieder zurück nach Vaduz. Die Rückfahrt der Busse aus Malbun erfolgt zu jeder halben Stunde.

Aufgrund der Tour de Suisse wird es zur Zeit des Abendverkehrs zu massiven Verkehrsbehinderungen kommen. Da die Strassen zum Teil gänzlich gesperrt werden müssen, werden auch die Busse des öffentlichen Verkehrs betroffen sein. Die Landespolizei rät, sich für Freitag ein Alternativprogramm zu überlegen, damit die Zahl jener, die frustriert im Stau stehen, nicht all zu gross ist. (lpfl)

Park and Ride in Vaduz

Das offizielle Park-and-Ride-Zentrum befindet sich beim Haberfeld Vaduz. Die Busse nach Malbun verkehren wie folgt:

Park and Ride in Vaduz					
Haberfeld Vaduz ab	12.15	12.45	13.15	13.45	
	14.15	14.45	15.15	15.45	16.15
Post Vaduz ab	12.20	12.50	13.20	13.50	
	14.20	14.50	15.20	15.50	16.20
Rückfahrten:	ab 18.30 Uhr im Halbstundentakt.				

# Melodie der Speichen

Peter Rutz über den Freitagnachmittag, Bergflöhe und Freudensprünge

VADUZ – Peter Rutz ist OK-Präsident der Tour-de-Suisse-Etappe nach Malbun. Und falls Sie nicht wissen, was Sie morgen Nachmittag tun könnten, hat der Präsident des Liechtensteinischen Radverbandes (LRV) einen Tipp für Sie.

• Cornelia Hofer

Volksblatt: Was könnte man morgen Nachmittag tun, Peter Rutz?

Peter Rutz: Irgendwo in Liechtenstein am Strassenrand stehen und 180 Veloprofis anfeuern (lacht)! Niemand sollte sich die Tour-de-Suisse-Etappe entgehen lassen, die etwa um Viertel nach drei Balzers erreichen wird, durch fast alle Liechtensteiner Gemeinden fährt und den Berg hinauf ins Ziel nach Malbun pedalt. Man muss kein Radspezialist oder Radfan sein, um diesem Sportfest beizuwohnen – wer sich aber begeistern lassen kann, wird einen unvergesslichen Tag erleben!

Sie konnten sich für das Amt des OK-Präsidenten begeistern.

Ja, und ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich dabei sammeln konnte. Es war für mich keine Frage, dieses Amt zu übernehmen, denn einerseits bin ich als ehemaliger Radathlet selber mit dem Radvirus infiziert und andererseits erin-



Peter Rutz fiebert der Etappenankunft in Malbun entgegen: «Mein allergrösster Wunsch ist, dass viele Zuschauer den Strassenrand säumen werden und die Begeisterung für diesen Anlass in ihr Herz aufnehmen können.»

tere ich mich noch ganz genau an die Tour-de-Suisse-Etappe von 1976 nach Gaflei. Ich war damals 12 Jahre alt und ich habe die Bilder von Didi Thurau am Strassenrand, mit Tränen in den Augen und völlig ausgepumpt oder die Fehlleitung des Feldes in Nendeln auch heute noch im Kopf.

Hat Peter Rutz danach von der eigenen Teilnahme an der Schweizer Radrundfahrt geträumt?

Geträumt schon, ja (lacht)! Ich war zehn Jahre lang im Radgeschäft und Rundfahrten sind für jeden Radsportler etwas ganz Spezielles und etwas ganz Grosses. Ich habe aber schnell gemerkt, dass ich kein Bergfahrer war. Meine Stärken konnte ich auf der Bahn und bei Kriterien ausspielen und das sind natürlich schlechte Voraussetzungen für eine Rundfahrt. Vielleicht bin ich auch gerade deshalb so fasziniert von den Rundfahrten und habe so viel Respekt vor den Leistungen der Profis.

Ist dieser Respekt noch grösser geworden, seit Sie vor einer Woche die Etappe Linthal – Malbun, über 133,7 km, selber gestampelt sind?

Zweifello! Es war ein überwältigendes Gefühl, mit einer Gruppe von über 20 Radsportbegeisterten diese Strecke unter die Räder zu nehmen. Irgendwann sagte ein Radkollege zu mir: «Gell, es ist schön, der Melodie der Speichen zu lauschen.» Mir läuft es heute noch kalt den Rücken runter, wenn ich an diese Worte denke. Es war ein unvergessliches Erlebnis und hat uns eindrücklich gezeigt, was Radprofis leisten, denn für sie wird es morgen ja bereits die siebte Etappe sein und am Samstag werden sie 200 Kilometer ins Tessin pedalen. Für mich war übrigens in Triesenberg Schluss und es scheint, als ob ich auch heute noch kein Bergfloh bin... (lacht).

Die Kehrseite dieser grossartigen Leistungen sind Dopingskandale, die im Radsport immer wieder auftreten. Weshalb ist die Begeisterung für den Radsport trotzdem immer noch so gross?

Darüber mache ich mir auch oft Gedanken und nicht selten kommt es vor, dass mich Eltern von jungen Radathleten darauf ansprechen und gerne eine Garantie dafür hätten, dass ihr Sohn oder ihre Tochter nie mit Doping in Verbindung kommen wird. Diese Garantie würde ich na-

türlich gerne geben, denn auch ich bin ein absoluter Gegner verbotener Substanzen. Ich bin mir aber bewusst, dass es überheblich wäre, zu glauben, ich könne als Garant dafür stehen. Was ich aber immer und immer wieder versuche, ist die Begeisterung und die Leidenschaft für den Radsport zu wecken. Und ich denke, das ist es schliesslich auch, was diesen Sport immer wieder überleben lässt, und schliesslich hat jeder ein Rad zu Hause.

Sieben Jahre lang haben Sie als LRV-Präsident dafür gesorgt, bei anderen Menschen die Begeisterung und Leidenschaft für den Radsport zu wecken. Nun werden Sie abtreten und morgen Abend ist auch Ihre Aufgabe als OK-Präsident einer TdS-Etappe erledigt. Was kommt dann?

Darauf bin ich selber auch gespannt! Ich freue mich auf diese Zeit und bin sicher, dass wieder irgendetwas Neues kommen wird, wofür ich mich einsetzen werde. Ich liebe es, Sportanlässe organisieren und planen zu können, denn ich bin absolut überzeugt davon, dass Sport verbindet. Deshalb ist es auch keine Frage, dass ich dem Radsport verbunden bleiben werde und weshalb nicht einmal bei der Gesamtplanung der Tour de Suisse mit dabei sein?

**Nirgendwo gibt es grössere Freudensprünge zu sehen als nach einem Sieg und nie scheint die Welt betrübter zu sein als nach einer Niederlage**

Sport verbindet, sagen Sie – weshalb?

Ich denke, das hat mit den grenzenlosen Gefühlen und Emotionen zu tun, die im Sport so ausgeprägt sind. Nirgendwo gibt es grössere Freudensprünge zu sehen als nach einem Sieg und nie scheint die Welt betrübter zu sein als nach einer Niederlage. Diese Gefühle und Emotionen kann jeder von uns erleben und mit anderen Menschen teilen und zwar einerseits an grossen Sportanlässen als Zuschauer oder als Hobbysportler an einem Velorennen oder einem Tennisturnier.

Als Malbun-OK-Präsident waren Sie in den letzten Monaten selber

Verbindungsglied, zwischen dem OK Buchs und dem OK Liechtenstein nämlich.

Das war für uns alle das grosse Ziel, dass wir beidseits vom Rhein zwar selbstständig arbeiten, immer aber mit dem gleichen Ziel vor Augen: einen unvergesslichen Sportanlass organisieren zu können. Und für mich ist es heute etwas vom Schönsten, nämlich sagen zu können, dass diese Zusammenarbeit tadellos funktioniert hat und was mich ausserdem ganz speziell freut, ist die Zusage des Erbprinzen, das Ehrenpatronat zu übernehmen. Er wird morgen in Malbun persönlich die Siegerehrung vornehmen und ich bin überzeugt, dass sich der Sieger noch lange an Liechtenstein zurückerinnern wird.

Morgen ist somit auch ein Tag, beste Werbung für unser Land zu machen.

Absolut! Morgen werden 180 Profis aus allen Herren Länder, dazu 400 Begleitfahrzeuge und 120 Medienschaffende nach Liechtenstein kommen. Ab halb vier wird die Etappe live im Schweizer Fernsehen übertragen und Zusammenfassungen werden via Eurosport in allen wichtigen Ländern Europas zu sehen sein. Insgesamt werden es rund 800 Übernachtungen sein, die diese Etappe in unsere Region bringt.

Was wünscht sich Peter Rutz für den morgigen Freitag?

Erste Priorität hat für mich, dass die Etappe unfallfrei über die Strasse gehen kann – alles andere ist zweitrangig. Ich denke, wir haben wirklich nichts unterlassen, um den Fahrern ein faires und den Zuschauern ein spannendes Rennen zu ermöglichen. Natürlich wünsche ich mir auch ein interessantes Rennen und das Schönste wäre, wenn die diesjährige Tour de Suisse mit der Bergetape nach Malbun entschieden werden könnte. Mein allergrösster Wunsch aber ist, dass viele Zuschauer den Strassenrand säumen werden und die Begeisterung für diesen Anlass in ihr Herz aufnehmen können.

Wer gewinnt die Bergankunft in Malbun?

Eines ist für mich klar: Einen Überraschungssieger wird es morgen nicht geben. Ein Bergspezialist wird sich durchsetzen, davon bin ich überzeugt, denn die Strecke ist zu lang und zu hart dafür. Morgen um circa fünf Uhr werden wir wissen...

7. Etappe / étape: Linthal - Malbun FL 133.7 km

Marschtafel / Horaire		Freitag / Vendredi 18.06.2004		
Höhendifferenz / Dénivelé		Gesamtzeit / Temps prévu		
Start: 18.04.2004		Inzhm: 03.36		
Stundentabelle / Moyenne horaire		Ort / Lieu		
35.0 km/h		37.2 km/h		
39.3 km/h				
682	0.0	13:30	13:30	Linthal - Oberes Band
603	2.4	13:42	13:42	Betschwanden
602	3.1	13:43	13:43	Diesbach
603	4.4	13:45	13:45	Hätzingen
578	6.2	13:46	13:46	Luchsingen
561	6.2	13:46	13:47	Leuggelbach
583	7.7	13:50	13:50	Nidfum
540	8.6	13:52	13:51	Schwanden
514	11.5	13:58	13:58	Mütsch
502	14.4	14:00	14:00	Clausen
497	17.7	14:05	14:04	Netstal
457	19.3	14:08	14:08	Wigganzentrum
444	22.2	14:12	14:11	Näfels
438	23.8	14:14	14:13	14:11
443	23.9	14:15	14:13	14:11
561	26.1	14:20	14:18	14:18
748	29.6	14:29	14:28	14:24
753	30.4	14:30	14:27	14:25
748	30.7	14:31	14:28	14:25
711	33.1	14:34	14:31	14:28
438	41.6	14:48	14:41	14:38
440	43.7	14:50	14:46	14:41
427	46.8	14:53	14:49	14:46
476	57.1	15:10	15:05	15:00
489	59.0	15:13	15:08	15:03
475	64.3	15:21	15:15	15:11
471	66.7	15:25	15:19	15:14
470	66.8	15:25	15:18	15:14
472	71.0	15:31	15:25	15:20
459	73.9	15:36	15:29	15:24
466	76.5	15:40	15:34	15:28
455	79.8	15:45	15:38	15:32
455	80.4	15:46	15:39	15:33
446	83.4	15:50	15:43	15:37
444	85.6	15:50	15:44	15:37
445	85.8	15:51	15:44	15:38
460	87.5	15:57	15:49	15:43
481	90.2	16:01	15:53	15:47
436	93.9	16:06	15:58	15:52
453	95.6	16:09	16:01	15:54
438	100.7	16:17	16:09	16:01
616	103.5	16:22	16:14	16:06
635	105.1	16:27	16:18	16:10
611	105.5	16:27	16:18	16:11
444	110.0	16:33	16:24	16:16
446	114.1	16:39	16:30	16:21
446	114.6	16:40	16:31	16:22
448	115.4	16:41	16:32	16:23
468	117.0	16:44	16:34	16:25
482	121.0	16:50	16:40	16:31
803	124.5	17:01	16:50	16:40
1253	129.4	17:16	17:04	16:53
1283	130.7	17:19	17:06	16:55
1417	132.1	17:23	17:10	16:59
1555	133.3	17:27	17:14	17:02
1800	133.7	17:28	17:15	17:03